

Leute

Leidenschaft fürs Reisen



«Kasachstan und Island fehlen noch, aber das holen wir noch nach, wenn das Gäsli Saisonpause hat», sagt **Lutz Eigenmann** auf «suedostschweiz.ch». Mit seiner Freundin **Stephanie Rickenbacher** übernimmt er den Campingplatz Gäsli am Walensee. Der 38-jährige Matzinger und die 36-jährige Stettfurterin sind seit der Oberstufe ein Paar und haben bereits 300 Campingplätze in 45 Ländern besucht. Mit ihrem Reiseblog «comewithus2» und sechs veröffentlichten Reisebüchern inspirieren sie Tausende Reisefans. Auf ihrem gleichnamigen YouTube-Kanal teilen sie ihre Erlebnisse in Vlogs. Am Walensee möchten sie den Campingplatz mit regionalen Produkten und neuen Events bereichern – und ihren Gästen so ihre Leidenschaft für das Reisen näherbringen. (lio)

Vincenz-Villa wird für 10 Millionen verkauft

Teufen Pierin Vincenz verliert nach seinem Ferienhaus im Tessin nun auch seine Villa in Nieder-teufen: Die Liegenschaft wird für 10 Millionen Franken verkauft. Das meiste Geld geht an Stadler-Rail-Hauptaktionär Peter Spuhler, der dem Ex-Raiffeisen-Chef 2019 rund 6,7 Millionen geliehen hatte, wie die «Sonntagszeitung» berichtet. Nun erhält Spuhler das Geld samt Zinsen zurück. Diese sollen laut «Sonntagszeitung» auf eine Million Franken aufgelaufen sein; Vincenz habe in all den Jahren nie Zinsen bezahlt. Der Verkauf ermöglicht, dass das lange blockierte Berufungsverfahren gegen Vincenz weitergeführt wird. Weitere Gläubiger erheben ebenfalls Ansprüche.

Der neue Eigentümer der Vincenz-Villa ist laut «Sonntagszeitung» Immobilienhändler Timo Cajacob. Was er mit der Liegenschaft plant, ist offen. Bekannt ist: Er hat sich auf historische Bauten spezialisiert und beispielsweise das Balmerhaus in Altstätten und den «Pfauen» in Teufen saniert. Im November wurde bekannt, dass ihm die Gemeinde Goldach das Gmünderhaus verkauft hat. (rw)

Bei Selbstunfall mit Töff verletzt

Bad Ragaz Am Freitag hat sich kurz vor 23.45 Uhr ein Selbstunfall mit einem Motorrad ereignet. Der 44-jährige Motorradfahrer streifte den rechtsseitigen Randstein und stürzte zu Boden. Er wurde unbestimmt verletzt. Am Motorrad entstand Sachschaden, teilt die Polizei mit. (pd)

Osterbrunch in der Ostschweiz

Ob mit Austern, Pancakes oder Eiersuche: Neun Restaurant-Empfehlungen für den Osterbrunch.

Jolanda Riedener

Auf dem Bodensee geniessen: Brunchschiff ab Romanshorn

Die Schifffahrtssaison startet in der Woche vor Ostern und damit pünktlich für alle, die ihren Osterbrunch auf dem Bodensee geniessen wollen. Mit dem sonn-täglichen Brunchschiff bietet die SBS eine der spezielleren Lokalitäten an. Sowohl am Sonntag, 20. April, als auch am Montag, 21. April, legt das Brunchschiff in Romanshorn ab. Abfahrt ist um 10.10 Uhr, Einstieg ist spätestens um 10 Uhr. Um 13.10 Uhr ist das Schiff zurück im Romanshorn-Hafen.

Im Preis von 89 Franken pro Person inbegriffen ist die dreistündige Schifffahrt, das Brunchbuffet inklusive Dessert und alkoholfreien Getränken. Mit dem Halbtax oder GA gibt es keine Vergünstigungen.

Exklusiver Osterbrunch im Kreuzlinger Schloss Seeburg

Besonders sind die Feiertagsbrunches im Schloss Seeburg. Dort können Gäste für den Karfreitag, Ostersonntag oder den Ostermontag zum Brunch reservieren. Das Angebot ist vielfältig: Den Anfang macht das Frühstücksbuffet, danach wird ein Mittagshauptgang direkt an den Tisch serviert und im Anschluss stehen verschiedene Minideserts zur Auswahl. Inklusive Kaffee, Tee und Orangensaft kostet das Angebot 68 Franken für Erwachsene.

Brunch inklusive Museumsbesuch am Arenenberg

Bei schöner Sicht auf den Untersee gibt es am Ostersonntag von 10.30 Uhr bis 14 Uhr einen Brunch am Arenenberg. Hochwertige und fair produzierte Produkte werden am Buffet aufgetischt, am liebsten aus der direkten Nachbarschaft oder erweiterten Region. Der eigene Gutsbetrieb ist für den Brunch ein wichtiger Lieferant und das Gebäck ist meist selbstgemacht. Heissgetränke, Wasser, Säfte und Schaumwein sind inklusive – für Erwachsene kostet der Brunch 55 Franken. Brunchgäste profitieren von einem ermäs-



Ein Brunch gehört für viele zu Ostern. Tipps für alle, die das Buffet nicht daheim anrichten wollen.

Bild: Getty

sigten Eintritt ins Napoleonmuseum. Das Museum ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

«Stump's» Osterbrunch in Wildhaus: Mit Eiersuche für Kinder

In «Stump's Alpenrose» erwartet die Kinder eine Eiersuche. Am Ostersonntag, 20. April, gibt es von 9 bis 14 Uhr für alle frische und hausgemachte Köstlichkeiten. Das Brunchbuffet besteht aus einer Auswahl an hausgemachten Broten, Milchprodukten, Eierspezialitäten, sowie Frucht- und Molkegetränke. Die Gastgeber ergänzen das Buffet ab 10 Uhr mit einer Vielzahl an warmen Gerichten, zum Beispiel Braten, Gemüse oder Rösti. Desserts runden das Angebot ab. Das Brunchangebot kostet 49 Franken pro erwachsene Person.

«Brasserie chez Lok»: Austern und Champagner in St. Gallen

Einen Brunch mit französischem Charme gibt es in der «Brasserie chez Lok» in St. Gallen. Hier gibt es für 63 Franken

pro Person ein Brunchangebot, das auf ganzer Linie überzeugt. Das Frühstück umfasst Croissants, Eierspeisen und wird ergänzt durch warme Gerichte wie Bouillabaisse. Höhepunkt ist eine Austernbar mit Champagner. Wie jeden Sonntag kann man sich auch am Ostersonntag in der ehemaligen Lokremise einen Platz reservieren.

Bei schönem Wetter auf der Terrasse: «Atticum» in Tübach

Am Ostersonntag und am Ostermontag bietet das «Atticum» von 9 bis 13 Uhr einen Brunch an. Der Sonntag ist bereits ausgebucht, am Montag gibt es noch einzelne Plätze. Eine vorgängige Reservation ist nötig.

Seit kurzem hat Salina Schmid das beliebte Dachrestaurant übernommen. Das Brunchbuffet besteht aus warmen und kalten Speisen mit Aufschnitt, Käse aus der Region, Brot, Süßigkeiten wie Pancakes, hausgemachte Kuchen oder Herzhaftem wie Rösti und Eier. Pro Person kostet das Buffet 42.50 Franken.

Hier muss man schnell sein: Osterbrunch im «Drahtseilbähnli»

Am Ostersonntag und am Ostermontag bietet das «Drahtseilbähnli» in St. Gallen einen Brunch an, für den das Lokal bekannt ist. Für 36 Franken gibt es das Buffet im überschaubaren, gemütlichen Lokal. Es gibt zum Beispiel veganes Porridge, beliebt sind auch Randenhummus, Dörrtomatenaufstrich, Crêpes mit Ahornsirup und Früchtekompott. Einige Zeitfenster sind bereits ausgebucht, das Lokal führt eine Warteliste. Wer noch zum Brunch kommen will, muss sich beeilen.

Unkompliziert im Naturfreundehaus Kaien in Rehetobel

Im Naturfreundehaus Kaien gibt es am Ostersonntag und am Ostermontag von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr einen Osterzorg für 26.50 Franken pro erwachsener Person. Eine Reservation ist telefonisch (unter 079 800 48 22) oder online möglich. Der Aussicht wegen lohnt es sich, ins Kaienhaus zu

kommen. Auch wenn von der Bushaltestelle oder dem Parkplatz noch ein paar Höhenmeter unter die Füße nehmen muss. Falls das Wetter passt, kann man den Brunch ohnehin ideal mit einer Wanderung verbinden.

Das Restaurant ist nur am Wochenende geöffnet und wird von einem Verein, den Naturfreunden Region Rorschach, betrieben.

Familienfreundlich im Kinderdorf Pestalozzi Trogen

Im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen gibt es am Ostersonntag einen reichhaltigen Frühstücksbuffet. Das Buffet ist von 10 bis 14 Uhr angerichtet, das Besucherzentrum hat bis 17 Uhr geöffnet. Erwachsene zahlen 38 Franken, Kinder bis 12 Jahre 19 Franken. Für die kleineren Gäste wartet eine kreative Bastelcke, Spiele und die Suche nach den versteckten Osternestli. An einer Führung durch die Ausstellung erfahren Gross und Klein ausserdem mehr über die eindrückliche Geschichte des Kinderdorfs.

Bewegung, Begegnung, Begeisterung

90'000 Besuchende, über 510 Aussteller: Am Sonntagabend schloss die Offa ihre Tore.

Die St. Galler Kantonalbank Halle bringt die Menschen in Bewegung und zusammen. So zumindest an der diesjährigen Offa. Erstmals wurde an der Frühlingsmesse ein Rückwärtsmarathon ausgetragen, teilnehmen konnten alle Besuchenden unabhängig von Alter und Mobilität. Und sie liessen sich von der Idee begeistern. An den fünf Messetagen legten sie über 42 Kilometer rückwärts zurück – damit wurde das Ziel des ersten inklusiven Offa-Rückwärtsma-

rathons übertroffen. Jubiliert hat an der Offa die Pferdemesse. Sie fand zum 40. Mal statt und bot unter anderem einen exklusiven Kurs mit Springreitlegende Thomas Fuchs. Wer dagegen Design, Mode und Lifestyle suchte, wurde an der Offa ebenfalls fündig. Und auch Soziales und Nachhaltigkeit hatten Platz, so das «Haus für alle» des HPV Rorschach, die Ausstellung «Voll verzockt» der Stiftung Suchthilfe St. Gallen oder die Sonderschau «Biodiversität».



Gehören fix zur Offa: die Pferdedarbietungen.

Bild: Ralph Ribi

Die Messeleitung zog am Sonntagabend denn auch eine positive Bilanz. 90'000 Besucherinnen und Besucher hatte die Offa dieses Jahr angelockt. Das sind 5000 weniger als vergangenes Jahr, aber in etwa gleich viele wie vor zwei Jahren. Auch die Stadtpolizei St. Gallen zog eine positive Bilanz. Jahrmärkte und Offa seien ruhig verlaufen, es sei zu keinen Sachbeschädigungen gekommen – einzig elf Wildpinkler wurden wegen öffentlichen Urinierens gebüsst. (rw)